

Einige wertvolle Tipps bei Hochwasser

1. Lagern Sie in hochwassergefährdeten Gebieten am besten generell keine wertvollen Dinge oder Unterlagen im Keller. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, dann ist eine Lagerung in einiger Höhe dringend anzuraten. Es besteht meist kein Versicherungsschutz für direkt am Boden stehende Gegenstände.
2. Keller, Garagen und tiefer liegende Räumlichkeiten früh genug räumen. Denken Sie daran, dass Sie bei einer Überflutung nicht mehr in den Keller hineinkommen, ein Höherstellen (etwa auf Paletten oder Regale) bringt dann nichts.
3. Entfernen Sie Chemikalien, Altöl, Farben und Abfälle. Sichern Sie Ihre Mülltonnen vor dem Wegschwimmen. Umweltschäden können Ihre Gesundheit schwer treffen. Darüber hinaus kann das zur Haftung für diese Schäden führen.
4. Sichern Sie Kellerfenster und –öffnungen so gut wie möglich gegen das Eindringen von Wasser.
5. Rückstausicherungen in Abwasserkanälen und Gullyöffnungen verhindern die Kellerüberschwemmung. Versichern Sie sich, dass diese auch funktionieren. Ziehen Sie nötigenfalls einen Fachmann zu Rate. Bei einer Überlastung des Kanalsystems durch Regenmassen verhindern Sie so die Kellerüberschwemmung durch Abwasser. Schäden durch Abwassersysteme ohne diese Vorrichtung sind oft durch die Versicherung nicht gedeckt.
6. Sorgen Sie dafür, dass der Strom in den überfluteten Räumen abgeschaltet wird.
7. Vorsicht bei Öltanks! Sichern Sie Ihren Tank durch fachgerechte Befestigung gegen Auftrieb. Leeren sie ihn wenn möglich, damit kein Öl austritt, wenn die Leitungen abreißen sollten.
8. Dasselbe gilt für Pelletstanks: Wenn Wasser eindringt, quellen die Pellets auf. Der Druck kann den Tank zum Bersten bringen!
9. Nehmen Sie sich beim Auspumpen Experten zu Hilfe. Beim großen Hochwasser im Jahr 2002 entstanden durch falsches Pumpen große Gebäudeschäden. „Der Druck des Wassers ist oft so groß, dass Bodenplatten brechen.“ berichtet A.F.I.L.A.-Präsident und Ziviltechniker Dipl.-Ing. Martin Schörkhuber aus seiner Erfahrung
10. Leiten Sie nach dem Schaden die richtigen Sofortmaßnahmen ein. Ziehen Sie am besten Fachfirmen und Experten zu Rate, denn das Herauspumpen des Wassers alleine reicht oft nicht. Ohne künstliche Trocknung der Mauern kann Schimmel entstehen.

**Dies sind einige Tipps aus der langjährigen Erfahrung der A.F.I.L.A.-Experten.
(kein Anspruch auf Vollständigkeit und Schadensfreiheit)**